

muß jedoch mit Abweichungen gerechnet werden, was sehr oft bereits an den Signaturen der Manuskripte abzulesen ist: Fonds in Nationalbibliotheken sowie Museen, die nach Sammlern oder Territorien heißen, weisen bereits auf die Fremdprovenienz hin, insbesondere in Berlin und im Vatikan. In Niedersachsen vermutet man mit gutem Grund auch englische Provenienzen, schließlich ist zu erinnern, daß sich im Fonds Vaticanus-Latinus manches Stück aus dem Umkreis von Avignon erhalten hat. Arbeitsaufwendige Detail-Untersuchungen in diesem Bereich werden sich auf diejenigen Handschriften beschränken müssen, die für die Tabellenrekonstruktion herangezogen und daher später genauer analysiert werden.

Räumliche und zeitliche Verteilung der Klassen

	13., 13./14. Jh.	14., 14./15. Jh.	15. Jh.	später	Summe
<i>Klasse I</i>					
Italien	6	3	—		9
Reich	6	2	1		9
Frankreich	2	1	—		3
England	2	3	—		5
					26 = 9,5%
<i>Klasse II</i>					
Italien	—	—	—		—
Reich	—	—	—		—
Frankreich	—	1	—		1
England	—	—	—		—
					1 = 0,4%
<i>Klasse IIIa</i>					
Italien	—	11	5	1	17
Reich	4	6	7		17
Frankreich	1	6	3		10
England	1	22	4		27
					71 = 25,8%
<i>Klasse IIIb</i>					
Italien	—	8	5		13
Reich	—	4	3	1	8
Frankreich	1	5	—		6
England	1	6	1		8
					35 = 12,7%
<i>Klasse IVa</i>					
Italien	—	3	3		6
Reich	3	5	11		19
Frankreich	—	1	1		2
England	—	—	—		—
					27 = 9,8%